

Jahresbericht 2010 des Präsidenten

Mit grosser Genugtuung dürfen wir auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken, bei dem die Neufassung der EE-Statuten und des Reglements für die EE-Europaschauen sowie die Vorbereitungsarbeiten für die Europaschau 2012 in Leipzig im Mittelpunkt gestanden sind. Darüber kann ich im weiteren Verlauf ausführlicher berichten.

Die Arbeiten des Präsidiums konnten an der Präsidiumssitzung vom 4. und 5. Februar 2011 in Offenbach und am 2. Juni 2011 hier in Balatonalmadi bewältigt werden.

Mit der Ausstellungsleitung der Europaschau 2012 in Leipzig haben ebenfalls bereits zwei Sitzungen stattgefunden. Dr. Lothar Heinrich wird uns in TOP 14 die ersten Informationen zu Leipzig 2012 übermitteln.

Gemeinsam konnten wir die anstehenden Probleme besprechen, so dass am Donnerstag der Vertrag mit der Ausstellungsleitung unterschrieben werden konnte.

Die Arbeit in den Sparten

Auch in den fünf Sparten ist intensiv gearbeitet worden. Ich danke den fünf Spartenvorsitzenden und den Spartenfunktionären für ihre grosse und wertvolle Arbeit. Ich muss immer wieder hervorheben, dass die Sparten das Herzstück unserer Organisation darstellen.

Erneut wurde an den Preisrichterschulungen der Sparten grosse und wichtige Arbeit geleistet. Herzlichen Dank den Organisatoren und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Von den Kursteilnehmerinnen und Teilnehmern habe ich nur sehr gute Kritiken über diese Tagungen erhalten. Diese Kurse helfen mit, dass die Bewertungen innerhalb der EE-Verbände immer einheitlicher werden, was sich sehr positiv auf die Bewertungsarbeit an den Europaschauen auswirken wird. Ich bin überzeugt, dass diese Schulungen in unseren Sparten die ganze Entwicklung massiv beschleunigt haben.

Die Sparte der Vögel hat ebenfalls tüchtig gearbeitet und viel Werbung für die EE gemacht. Intensiv wird daran gearbeitet, um noch mehr Nationale Verbände für die EE zu gewinnen. In Deutschland ist es gelungen die zwei grossen Vogelverbände so zusammen zu führen, dass beide im Europaverband mitmachen können.

Internationale Kontakte:

Erneut gab es zahlreiche Besuche an Nationalen Ausstellungen und Verbandstagungen.

Am 22. Mai 2010 besuchte ich die Bundesschau der Meerschweinchenfreunde Deutschland in Bergen Enkheim. Eine sehr grosse und hervorragend organisierte Ausstellung mit fast 1000 Tieren machte beste Werbung für die Cavia.

Am 21./22. Juni stand ein Besuch bei Dr. Füssel bei der EU in Brüssel an, den ich zusammen mit Professor Schille gemacht habe. Er wird darüber berichten.

Am 21. August bin ich einer Einladung zur Jubiläumsfeier des EE-Ringfabrikanten Stengel in Schmalkalden gefolgt. 25 Jahre stellt er nun schon die Plastikringe für unser Geflügel her.

Am 22. August folgte an gleicher Stelle die Jubiläumsfeier im Geflügelmuseum bei Günter Schneider in Viernau. Das Museum ist prachtvoll eingerichtet und kann für einen Besuch nur empfohlen werden.

Der Reigen der Ausstellungen wurde am 4./5. September 2010 mit der Nationalen Championshow für Kaninchen und Cavia in London eröffnet. Die ganze Schau war für mich ein einmaliges Erlebnis. Der ruhige Ablauf der Bewertung unter dem Beisein der Aussteller hat mich tief beeindruckt.

Eingebettet in diese Ausstellung war auch die Preisrichterschulung der Sparte Cavia die sehr gut besucht und aufgebaut war. Besten Dank Evelyne van Vliet.

Vom 17. bis 19. September besuchte ich die Preisrichter Kurse der Sparte Tauben in Ovifat/B und der Sparte Geflügel in Vianden/L. Beide Kurse waren sehr gut besucht und bestens vorbereitet.

Vom 18. – 20 Oktober war ich zusammen mit Wilhelm Riebniger in Altötting, um zusammen mit Georg Herrmann die Europatagung 2012 vorzubereiten. Wir werden heute darüber noch mehr Informationen erhalten.

Am 10. November fand in Leipzig die 1. Sitzung mit der Ausstellungsleitung der Europaschau 2012 in Leipzig statt. Eingeladen waren auch die Vorsitzenden der deutschen Grossverbände ZDRK, BDRG und VDT. Wir konnten feststellen, dass die Organisation dieser Europaschau unter der Leitung von Dr. Lothar Heinrich in professionellen Händen ist. Angesprochen wurde auch die Tatsache, dass die VDT Schau 2012 eine Woche nach Leipzig stattfinden soll, was nach den EE-Reglementen nicht statthaft wäre. Diese Schau wird die Europaschau erneut konkurrenzieren und vor allem werden den Leipzigern die Käfige aus Nürnberg fehlen. Leider hat man sowohl von Seiten des VDT wie auch von Seiten der AL in Nürnberg keine Einsicht gezeigt. Es wurde darauf verwiesen, dass die Halle nur an diesem Datum frei sei. Das EE-Präsidium hat sich an der Präsidiumssitzung vom Donnerstag noch einmal mit diesem Umstand befasst.

Am 26. bis 28. November erfolgte erstmals in der EE Geschichte ein Besuch an der Nationalen Ausstellung in Zenica in Bosnien Herzegowina. Was hier die Freunde rund um den Präsidenten Edin Jabandcic geboten haben war allererste Sahne. Über 2000 Tiere in einer sehr schönen hellen Halle wurde hervorragend präsentiert. Der Grossteil waren Tauben, aber auch eine schöne Gruppe Geflügel, Kaninchen und Vögel wurden präsentiert. Dazu kam eine wunderschöne Gastfreundschaft, die seinesgleichen sucht. Herzlichen Dank Edin für die sehr schönen und aufschlussreichen Tage in Zenica. Dein Verband ist bestens gerüstet für die EE-Tagung 2014.

Am 11./12. Dezember besuchte ich die internationale Taubenausstellung in Chambéry/F, an der auch die rassebezogenen Europaschauen der Modena und der italienischen Mävchen angeschlossen waren. Gleichzeitig wurde auch das 50-jährige Jubiläum des französischen Modena Clubs gefeiert. Eine sehr gut organisierte Ausstellung mit viel Prominenz an der Eröffnungsfeier.

Am 17. Dezember habe ich bei grossem Schneetreiben die Fahrt an die Bundesausstellung der RÖK in Wels angetreten. Die Reise dauerte mehr als die doppelte Zeit, aber schliesslich bin ich wohlbehalten in Wels angekommen. Auch hier eine sehr schöne Schau mit einer hohen Tierqualität in allen Sparten.

Am 18. Dezember ging die Fahrt von Wels nach Pfarrkirchen an die rassebezogene Europaschau der Schweizertauben in Strasskirchen. Mit 1500 Tieren wurde hier ein neuer Beteiligungsrekord erreicht.

Am 28. Januar 2011 hatte ich die Ehre an der Feier zum 70. Geburtstag unseres Präsidiumsmitglieds Prof. Hans Joachim Schille teilzunehmen. Nachträglich auch noch von uns allen die herzlichste Gratulation verbunden mit dem besten Dank für seinen grossen Einsatz zum Wohle unserer Sache.

Der Abschluss der Ausstellungssaison machte erneut vom 11.-13. Februar die Geflügelausstellung der Gruppe Gallus in Warschau. Erneut eine grossartig aufgebaute Ausstellung mit fast 1000 Tieren, deren Qualität von Jahr zu Jahr immer besser wird. Als Ausstellungshalle diente der Kristallsaal der Universität Warschau, was dem ganzen Anlass einen festlichen Rahmen verlieh. Die Preisrichterarbeit ist wie immer durch Peter Zuffa geleitet worden. Es macht das schon seit mehreren Jahren in uneigennütziger Weise. Vielen Dank Peter für Deinen grossen Einsatz. Die Organisatoren sind denn auch mit einem riesigen Besucherstrom belohnt worden. Auch hier eine grossartige Gastfreundschaft, die mit einem wunderschönen Rahmenprogramm in der Chopin Stadt Warschau abgerundet wurde. Vielen herzlichen Dank an Monika, Ioanna und Leon und an das ganze Gallusteam.

Vom 19. März besuchte ich die Preisrichtertagung der Sparte Cavia in Laa an der Thaya in Österreich. Der Kurs war wieder sehr gut besucht und stand im fachlichen Bereich auf einer sehr hohen Stufe, was eine tadellose Vorbereitung für die rassebezogenen Europaschau vom 14./15. Mai in der Schweiz bedeutete. Besten Dank Evelyne van Vliet und Helmut Sakac für die tadellose Organisation.

Am 3./4. April fand bereits die 2. Sitzung mit der Ausstellungsleitung der Europaschau 2012 in Leipzig statt. An dieser Sitzung konnte der Vertrag mit der Ausstellungsleitung unterschriftsbereit bereinigt werden.

Zusätzlich fand ein erstes Gespräch mit dem HK Verlag aus Berlin statt. Der Verlag, in dem die Deutsche Geflügel- und Kaninchenzeitung gedruckt wird, wird uns eine grosse Werbeaktion für die Europaschau 2012 in Leipzig sponsern. Die Details für diese Werbeaktionen wurden an einer zweiten Sitzung, die am 9. Mai in Berlin stattfand festgelegt. Thomas Hellman wird uns in TOP 14 darüber informieren.

Am 14./15. Mai fand dann in Etziken in der Schweiz eine rassebezogene Europaschau für Cavia statt. Mit dem Meldeergebnis von 600 Ausstellungstieren und 150 Verkaufstieren wurden die Erwartungen der Organisatoren weit übertroffen. Ich durfte diesem Anlass als Ausstellungsleiter vorstehen. Alles ist sehr gut verlaufen und ich denke, dass wir für die Cavia hier beste Werbung gemacht haben.

Angespornt durch diesen Erfolg habe ich vorgeschlagen, dass im kommenden Frühjahr ein internationales Meerschweinchensymposium in Deutschland stattfinden soll, zu dem alle Verbände und Vereine aus Europa eingeladen werden sollen. Das

Ziel soll sein, die stark zersplitterten Verbände einander näher zu bringen, um ihnen die Vorteile einer gemeinsamen Organisation vor Augen zu führen. Der Weg wird steinig sein, aber wer nichts wagt, der gewinnt auch nichts.

Der Abschluss bildete wie immer der Besuch an der Bundestagung des BDRG in Nofelden bei Saarbrücken. Auch hier eine hochinteressante Tagung mit verschiedenen Fachvorträgen über anstehende Probleme.

Auch in diesem Jahr bin ich auf mehreren Reisen von meinem Freund Heinz Stephani begleitet worden. Teils, weil er selber in die Sitzung eingebunden war, aber vielmals auch als treuer Begleiter damit ich nicht allein reisen musste. Vielen Dank Heinz für die schöne Freundschaft.

Wie sie sehen können war im vergangenen Verbandsjahr einiges los. Zu den Reisen kamen aber noch die grossen Vorbereitungsarbeiten für die Revision der EE-Statuten und des Reglementes für die EE-Europaschauen, sowie die Vertragsverhandlungen mit der Ausstellungsleitung der Europaschau 2012 in Leipzig.

Zusammen mit den täglich anfallen Mails und der Briefpost darf man hier ruhig von einem 50% Job sprechen. Diese Arbeit lässt sich nur bewältigen, wenn sie einem Freude macht, wenn man überzeugt ist, für unsere Sache das Beste zu geben. Ich hoffe, dass mir das auch in diesem Jahr gelungen ist.

Selbstverständlich lagen noch weitere Einladungen zum Besuch von Ausstellungen und anderen Anlässen vor. Bei mehreren nationalen Ausstellungen wurde der Europaverband durch ein Mitglied aus dem Präsidium vertreten. Ich bitte um Verständnis, wenn wir nicht überall mit von der Partie sein konnten.

Allen Organisatoren von Ausstellungen und Tagungen danke ich für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer schönen Sache.

Kommende Europaschauen

27. EE-Europaschau vom 7. – 9. Dez. 2012 in Leipzig

Diese Europaschau ist bereits seit einem Jahr an den Leipziger Rasseflügelzuchtverein vergeben. Das Datum war also 4 Jahre vorher bekannt und somit bitte ich alle verantwortlichen Verbandsfunktionäre in Europa, dieses Wochenende zu respektieren.

Am gleichen Tag, sowie eine Woche vor und eine Woche nach der Europaschau dürfen gemäss unseren Statuten keine Nationalen oder Internationalen Ausstellungen in den EE-Mitgliedsländern stattfinden. Am besten ist es, wenn man die andern Grossschauen mindestens zwei Wochen vor oder nach der Europaschau ansetzt.

28. Europaschau 2015 in Metz.

Diese Europaschau ist fix an die Organisatoren der SCAF aus Frankreich vergeben. Ich konnte mich an der nationalen Ausstellung in Metz davon überzeugen, dass die

Ausstellungshallen der neuen Messe einen würdigen Rahmen für diese Europaschau geben werden.

29. Europaschau 2018

Die Europaschau 2018 wurde letztes Jahr nach Herning Dänemark vergeben.

30. Europaschau 2021

Es liegt eine Bewerbung des Rasseflügelzüchtervereins Leipzig vor, der sich für die Durchführung der EE-Europaschau 2021 bewirbt. Wir werden in TOP 11 darüber berichten.

Diese Bewerbungen zeigen uns, dass die Organisatoren dieser Grossveranstaltungen mit der Unterstützung und der Zusammenarbeit mit dem EE-Präsidium zufrieden sind und das freut uns natürlich sehr.

Verbandspolitik

Darüber wird uns unser Generalsekretär im nachfolgenden TOP-Punkt informieren.

Verdankung

Es ist sehr schön zu wissen, dass ich bei dieser grossen Arbeit vorbildlich von meinen Präsidiumsmitgliedern und von aussenstehenden Persönlichkeiten unterstützt werde. Ohne diese Unterstützung wäre ein solches Pensum nicht zu verarbeiten. Herzlichen Dank an alle.

Ein grosser Dank auch an unser Ehrenmitglied Hans Zürcher, der für uns kostenlos die Webseite des Europaverbandes betreut.

Zum Schluss geht ein grosser Dank an die Übersetzer Evelyne Van Vliet und Robert Boéchat die es uns immer wieder ermöglichen, für Euch alle Dokumente in den drei EE-Sprachen zu veröffentlichen.

Ich freue mich auf ein weiteres produktives Jahr, in dem wir mit Ihnen zum Wohle der europäischen Kleintierzucht zusammenarbeiten können. An Arbeit wird es nicht fehlen.

Neben unseren fachtechnischen und administrativen Arbeiten haben wir auch die äusserst wichtige Aufgabe, Brücken zu schlagen. Brücken von Land zu Land, von Verband zu Verband, von Züchtern zu Züchtern und ganz besonders von Menschen zu Menschen. Die wunderschöne Beschäftigung mit unseren Tieren soll Menschen aller Nationalitäten, aus allen sozialen Schichten miteinander verbinden. Ich erachte dies als eine unserer schönsten Aufgaben.

Balatonalmadi, im Juni 2011

Urs Freiburghaus, Präsident EE